

2024/0039/100-01

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: CDU-Fraktion



Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 3

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	07.02.2024	Ö

Anlage/n

- 1 CDU Fraktion Änderungsantrag Resolution (öffentlich)

CDU-Fraktion Homburg | Paracelsusstr. 30 | 66424 Homburg

Kreisstadt Homburg
Herrn Bürgermeister
Michael Forster
Am Forum 5
66424 Homburg

Homburg, den 06.02.2024

Antrag zur Sitzung des Stadtrates am 7. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitte ich Sie, zu dem Tagesordnungspunkt 3 „Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP: Resolution für Vielfalt und Toleranz in Homburg“ nachfolgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Rippel
(Fraktionsvorsitzender)

Für Vielfalt und Toleranz in Homburg – gegen jegliche Formen von Extremismus und Faschismus

Der Stadtrat möge beschließen:

Am 10. Januar 2024 berichtete das investigative Recherchenetzwerk „Correctiv“ über ein Treffen in Potsdam, bei dem Teilnehmende der Identitären Bewegung sowie der AfD offen darüber nachdachten, wie man Menschen mit Migrationshintergrund massenhaft aus Deutschland ausweisen könnte und wie die Machtübernahme der Rechtsextremen gelingen kann.

Der Homburger Stadtrat als Vertreter der Homburger Bürgerinnen und Bürger verurteilt extremistisches, faschistisches, rassistisches, antisemitisches und homophobes Gedankengut auf das Schärfste! Wir setzen ein Zeichen für die Verteidigung unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung – insbesondere gegen rechtsextreme Bewegungen und Parteien, wie die AfD.

Homburg ist eine Stadt, die seit Jahrhunderten von Migration geprägt ist. Wir sehen Migration als Reichtum für unsere Kultur, unsere Gesellschaft und unseren Wirtschaftsstandort. Als Homburger Stadtrat repräsentieren wir alle Bürgerinnen und Bürgern und stehen für ihre Interessen sowie ihre Vielfalt ein. Wir sehen die Ängste derjenigen, die jetzt an das düsterste Kapitel unserer Geschichte erinnert werden und stehen an ihrer Seite. Wer in Homburg lebt, gehört zu Homburg - ganz egal, wo man herkommt, welcher Religion man angehört, wie man aussieht oder welches Geschlecht man liebt. Wir treten für Gleichberechtigung, Vielfalt und Toleranz ein.

Wir begrüßen das zivilgesellschaftliche Engagement der Vereine, Verbände, Religionsgemeinschaften und jeder einzelnen Privatperson gegen diese verfassungsfeindlichen Fantasien. Die integrative Arbeit ist das zivilgesellschaftliche Rückgrat unserer Gesellschaft. Ihr gebührt Dank und der allergrößte Respekt!

Der Homburger Stadtrat hat aus der deutschen Geschichte gelernt und spricht sich überparteilich gegen jedes extremistische, faschistische und diskriminierende Gedankengut aus. Mit dieser Resolution setzen wir ein deutliches Signal: Unsere Toleranz endet da, wo Verfassungsfeinde gegen unsere liberale, offene und rechtsstaatliche Demokratie vorgehen. Das strategische Abstimmen und die Zusammenarbeit mit der AfD schließen wir, wie bisher von allen Parteien im Stadtrat praktiziert, weiterhin aus.

Zur Wahrung der freiheitlich demokratischen Grundordnung bekennt sich der Homburger Stadtrat zu dem im Grundgesetz verankerten Werten.